

Einpunktschaukel Artikel-Nr.: 040710004



Anweisungen zur fachgerechten Inspektion und Wartung von Einpunktschaukeln

- Spielplatzgeräte unterliegen im Laufe ihrer Nutzungsdauer verschiedensten Beanspruchungen, die die ursprüngliche Sicherheit mindern oder gänzlich aufheben können. Regelmäßige Inspektion und Wartung gewährleistet, dass die geforderte Sicherheit von Spielplatzgeräten erhalten bleibt.
- Diese Wartungsanleitung enthält alle Anweisungen, die nötig sind, um die Inspektionsaufgaben zu erfüllen und die Inspektionszeiträume einzuhalten. Dabei wird in dieser Wartungsanleitung davon ausgegangen, dass das Spielplatzgerät auf einem normal frequentierten Spielplatz in normaler Umgebung aufgestellt ist. Gibt es lokale Faktoren, die vom Normalen abweichen, müssen die Inspektionszeiträume angepasst werden. Das kann dazu führen, dass sich die vom Hersteller/Vertreiber genannten Zeitintervalle verkürzen. Eine Verlängerung der Zeitintervalle wird ausgeschlossen, da es sich bei diesen um Mindestanforderungen handelt.
- Zu den lokalen Faktoren, die eine Verkürzung der Inspektionszeiträume erfordern, zählen zum Beispiel: Standorte mit intensiver Beanspruchung, z. B. Schulhöfe, Kindergärten, Freizeitparks; Standorte mit hohem Grad an Vandalismus; Standorte in Küstennähe; Standorte mit Luftverschmutzung; zunehmendes Alter des Spielplatzgerätes.
- Weiter wird in dieser Wartungsanleitung davon ausgegangen, dass die beschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten von Personal durchgeführt werden, das über entsprechende Befähigungen verfügt. Bestimmte Aufgaben (z.B.: Schweißen) können nur von qualifizierten Fachleuten ausgeführt werden oder erfordern die Bearbeitung durch den Hersteller/Vertreiber.
- Der Eigner/Betreiber des Spielplatzes sollte einen geeigneten Inspektionsplan für den Spielplatz aufstellen und dort die für das jeweilige Spielplatzgerät geleisteten Inspektionen und Wartungen dokumentieren.

Einmalige Wartungsarbeit

Vier Wochen nach der Installation sind alle Schraubverbindungen zu überprüfen und ggf. fest nachzuziehen. Hierbei müssen die in den regelmäßigen Wartungsarbeiten angegebenen Hinweise z. B. zu Drehmomenten beachten werden.

Regelmäßige Wartungsarbeiten

1. Visuelle Routine-Inspektion

1.1. 1x-wöchentlich (oder abweichend, vorgegeben durch lokale Faktoren)

- **Mindestraum** des Spielplatzgerätes auf Sauberkeit prüfen.
- **Spielplatzgerät** auf Folgen von **Vandalismus** prüfen, z. B. fehlende oder beschädigte Bauteile.
- **Spielplatzgerät** auf Folgen von **Witterungseinflüssen** prüfen, z. B. durch Sturm oder Frost.

2. Operative Inspektionen

2.1. 1x-monatlich (oder abweichend, vorgegeben durch lokale Faktoren)

- **Prüfung auf Sichtbarkeit** der Warn-Nut (rot eingefärbter Ring am Drehwirbelgehäuse). Ist der Ring bei horizontaler Blickrichtung sichtbar, liegt ein reparaturbedürftiger Schaden vor. Siehe hierzu Anhang „A1 Sichtprüfung Drehwirbel mind. 1x monatlich“
- **Prüfung** hinsichtlich **schwergängiger Beweglichkeit**. Zur Überprüfung wird das unbelastete Schaukelgehänge langsam von Hand in Drehung versetzt. Dreht sich der Drehwirbel ohne Winkelversatz mit (gut an den Schaukelketten sichtbar), ist er in Ordnung und nicht schwergängig.
- **Schaukelketten und Verbindungselemente** auf Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Bitte beachten Sie dabei, dass die Zylinderschrauben in den Kettenadaptern mit einem langen In-

nensechskantschlüssel oder einer Knarre (Ratsche) mit Steckschlüsseinsatz gut handfest angezogen werden, ohne dabei den Innensechskant zu überdrehen.

- **Kunststoffteile wie Schutzkanten**, Beläge, Ummantelungen, Manschetten usw. auf Vorhandensein, Verschleiß und schadhafte Stellen prüfen und ggf. ersetzen.
- **Beschaffenheit der Bodenoberfläche** prüfen, ggf. die vom Hersteller/Vertreiber von Spielplatzböden genannten Anweisungen für die Inspektion und Wartung von stoßdämpfenden Boden befolgen, besonders bezüglich der Füllstände von losem Schüttmaterial.
- **Bodenfreiheit** der Schaukelplattformen/-sitze prüfen.

2.2. alle 3 Monate (oder abweichend, vorgegeben durch lokale Faktoren)

- **Achsen, Naben und Lager** für die Schwingbewegungen auf schwergängige Beweglichkeit, großes Spiel, Verschleiß oder Korrosion prüfen.
- **Prüfung hinsichtlich Lagerspiel** und Verschleiß. Zur Überprüfung muss das Schaukelgehänge durch Anheben der Plattform (z. B. durch 2. Person oder Böcke) entlastet werden. Das Drehwirbelgehäuse wird mit den Händen in alle Richtungen bewegt. Werden dabei Bewegungsspielräume wahrgenommen, die über die vorgesehenen Schwenk- und Drehbewegungen hinausgehen, liegt ein reparaturbedürftiger Schaden vor.

2.3. alle 6 Monate (oder abweichend, vorgegeben durch lokale Faktoren)

- **Bauteile** auf festen Sitz prüfen; Schraubverbindungen überprüfen und ggf. fest nachziehen. Hierbei müssen die in den regelmäßigen Wartungsarbeiten angegebenen Hinweise z. B. zu Drehmomenten beachten werden.
- **Schmierung erneuern**, wie im Anhang „A2 Schmierung erneuern mind. alle 6 Monate“ beschrieben.

3. Jährliche Hauptinspektion

- **Spielplatzgerät** einschließlich aller Bauteile und Konstruktionselemente ober- und unterhalb der Spielebene auf Schäden durch Verschleiß, Vandalismus, Wetterereignisse, Verrottung, Korrosions- und Elementbildung o. Ä. prüfen. Das kann die Ausgrabung oder den Zugang zu Bereichen unterhalb der Spielebene und die darauffolgende Reparatur des Spielplatzbodens erforderlich machen.
- **Fundamente** auf Schäden durch Verschleiß, Vandalismus, Wetterereignisse, Verrottung, Korrosions- und Elementbildung o. Ä. prüfen. Das kann die Ausgrabung oder den Zugang zu Bereichen unterhalb der Spielebene und die darauffolgende Reparatur des Spielplatzbodens erforderlich machen.
- **Spielplatzboden** mit Hilfe der vom Hersteller/Vertreiber von Spielplatzböden bereitgestellten Inspektionsverfahren und Wartungsanleitungen prüfen, besonders bezüglich der Füllstände von losem Schüttmaterial.

4. Nutzungsdauer des Drehwirbels

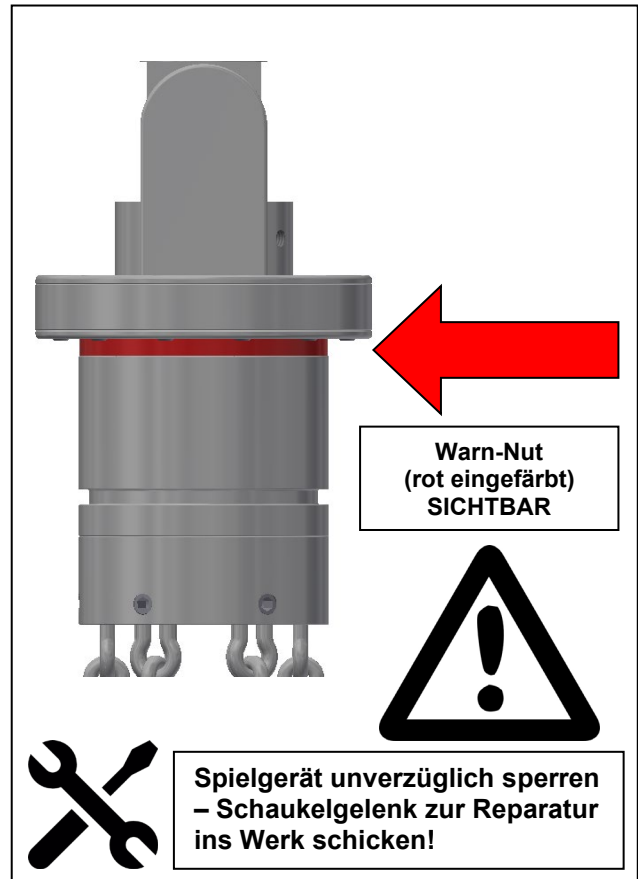
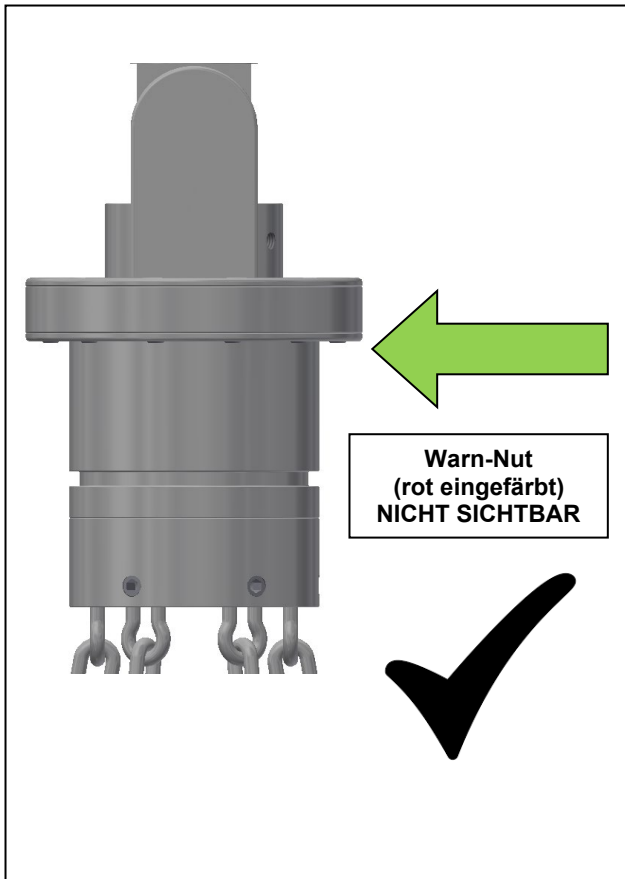
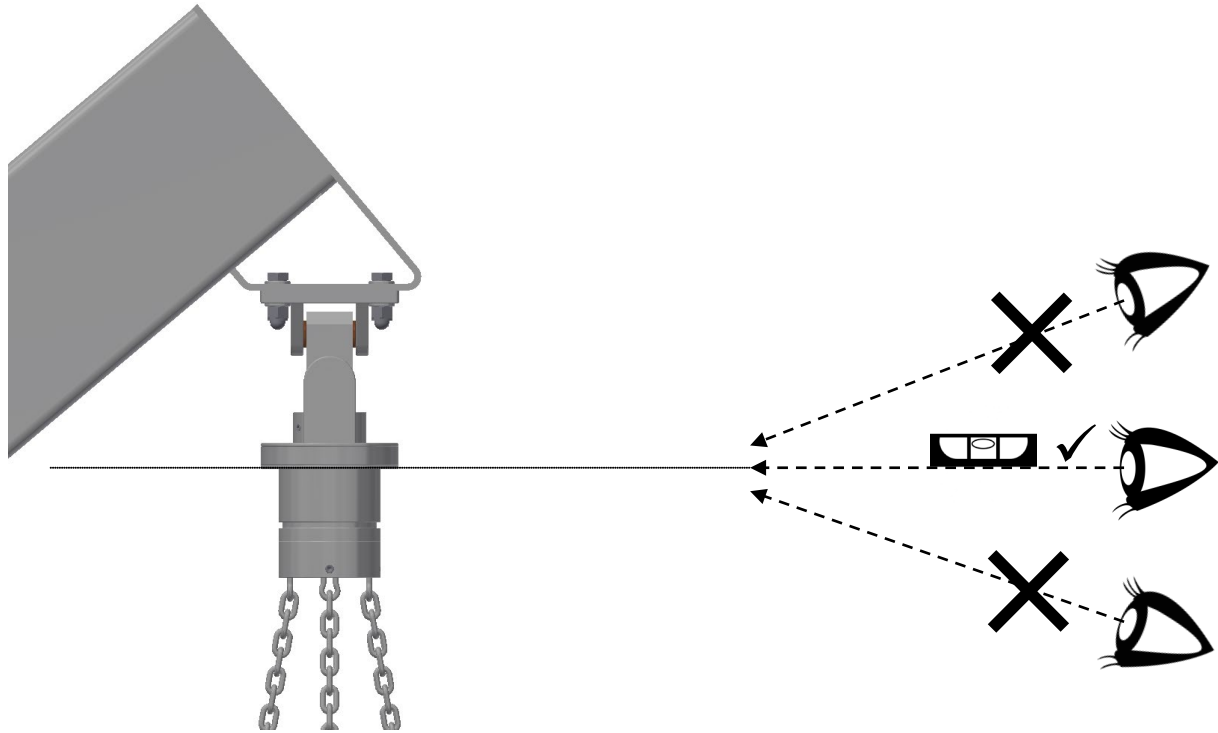
Schaukelgelenk des Spielplatzgeräts spätestens nach einer Nutzungsdauer von 10 Jahren demonstrieren und zur Revision an den Hersteller/Vertreiber schicken. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Spielplatzgerät auf einem normal frequentierten Spielplatz in normaler Umgebung aufgestellt ist. Wurde durch die vorangegangenen operativen Inspektionen erkennbar, dass lokale Faktoren vorliegen, die vom Normalen abweichen, muss die Nutzungsdauer angepasst werden. Das kann dazu führen, dass sich die vom Hersteller/Vertreiber genannte Nutzungsdauer verkürzt. Eine Verlängerung der Nutzungsdauer wird ausgeschlossen, da es sich bei dieser um die Maximaldauer handelt.

Werden **Schäden an Schaukelgelenken** festgestellt, so dürfen die betroffenen Spielgeräte nicht betrieben werden und sind bis zur Überholung durch den Hersteller/Vertreiber oder Austausch des Schaukelgelenks **stillzulegen**. Der **Zutritt** für die Öffentlichkeit, einschließlich Kinder, muss **verhindert werden**.

Anhang A1

Sichtprüfung Drehwirbel mind. 1x monatlich:

Prüfung der Sichtbarkeit der roten „Warn-Nut“



Schaukelgelenk spätestens nach einer Nutzungsdauer von 10 Jahren demontieren und zur Revision an den Hersteller/Vertreiber schicken.

Anhang A2

Schmierung erneuern mind. alle 6 Monate

Schmierung erneuern

erforderliche Materialien:

- Fettpresse für Kegelschmiernippel (K&K Artikelnr. 5200732)
- Schmierfett für K&K Schaukelgelenke (K&K Artikelnr. 5200733)
- Leiter
- Putzlappen/Papiertücher
- Innensechskantschlüssel (SW 5 mm)

Das Schmiermittel muss der Spezifikation von Kaiser & Kühne entsprechen.

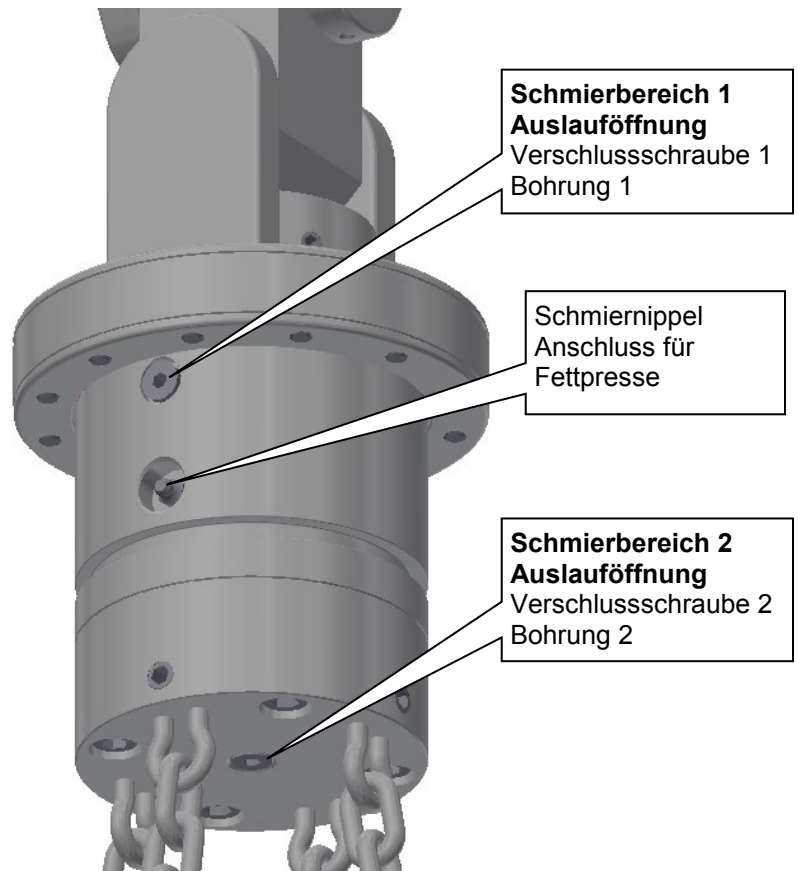
Vorgehensweise:

Schmierbereich 1:

1. Verschlusschraube 1 mit Innensechskantschlüssel SW 5 herausnehmen (Dichtring nicht verlieren).
2. Schmiermittel mit Fettpresse am Schmiernippel einpressen bis frisches Schmiermittel aus Bohrung 1 austritt.
3. Austretendes Alt-Schmiermittel mit z.B. Putzlappen aufnehmen und fachgerecht entsorgen.
4. Verschlusschraube 1 einschrauben und fest anziehen.

Schmierbereich 2:






5. Verschlusschraube 2 herausnehmen.
6. Schmiermittel mit Fettpresse am Schmiernippel einpressen bis frisches Schmiermittel aus Bohrung 2 austritt.
7. Austretendes Alt-Schmiermittel mit z.B. Putzlappen aufnehmen und fachgerecht entsorgen.
8. Verschlusschraube 2 einschrauben und fest anziehen.



Wartungsanleitung nach EN 1176-1

© 2019 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 – D27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

Anhang E1			
Ersatzteile			
Artikelnr.	Anzahl	Bezeichnung	Bild
1060841	1	Einpunkt-Schaukelträger montiert Version 2017 Länge ca. 5,42 m , Breite ca. 0,60 m, Höhe ca. 0,18 m Einzelgewicht ca. 253 kg	
1060147	1	Einpunkt-Schaukelträger (verzinkt) ohne Gelenk und Rammschutz	
1060829	1	Kreuzgelenk Einpunktschaukel/Pendelschwinger/ Kut- terschaukel	
3400477	4	Sechskantschraube M16x 45 DIN933 verz. Stahl 8.8 zur Montage von Kreuzgelenk [1060829]	
3430019	2	Scheibe ø 17 DIN125 verz. Stahl zur Montage von Kreuzgelenk [1060829]	

Wartungsanleitung nach EN 1176-1

© 2019 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 – D27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

3430018	8	Sechskant-Hutmutter M16 DIN986 verz. Stahl 8 zur Montage von Kreuzgelenk [1060829]	
1060693	4	Edelstahl U-Bügel Ø 7mm 1.4571 Standard gebohrt	
2030204	4	Zapfenschraube Verschlussadapter M16x25 1.4571	
1060713	1	Einpunktschaukelplattform - inkl. Ketten Länge ca. 1,40 m , Breite ca. 1,40 m, Höhe ca. 0,25 m Einzelgewicht ca. 40 kg	
3590050	1	Schaukelplattform	
1060742	4	U-Bügel 6 mm / verz. / Kunststoffummantelt für Schaukelplattform [3590050]	

Wartungsanleitung nach EN 1176-1

© 2019 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH







Im Südloh 5 – D27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

3430010	8	Sechskant-Hutmutter M 8 DIN986 A2 für U-Bügel 6 mm [1060742]	
015753		Kette Ø 7,0 mm 1.4310 -Meterware im Zuschnitt-	
1060180	1	Rammschutz Einpunktschaukel (für Stahlträger) inkl. Flachstahl	
3400290	2	Sechskantschraube M16x 60 DIN933 verz. Stahl 8.8 zur Montage von Rammschutz [1060180]	
3430019	2	Scheibe ø 17 DIN125 verz. Stahl zur Montage von Rammschutz [1060180]	
1060148	1	Ankerrohr für Einpunktschaukel (Stützrohr hinten) Länge ca. 0,95 m , Breite ca. 0,27 m, Höhe ca. 0,27 m Einzelgewicht ca. 21 kg	

Wartungsanleitung nach EN 1176-1

© 2019 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 – D27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

3400381	4	Sechskantschraube M20x 35 DIN933 verz. Stahl 8.8 zur Montage von Ankerrohr [1060148]	
3430027	4	Scheibe ø 21 DIN125 verz. Stahl zur Montage von Ankerrohr [1060148]	
1060033	2	Stützrohr für Einpunktschaukel Länge ca. 2,71 m , Breite ca. 0,24 m, Höhe ca. 0,20 m Einzelgewicht ca. 54 kg	
3400318	4	Sechskantschraube M16x230 DIN931 verz. Stahl 8.8 zur Montage von Stützrohr [1060033]	
3430018	4	Sechskant-Hutmutter M16 DIN986 verz. Stahl 8 zur Montage von Stützrohr [1060033]	
3430019	8	Scheibe ø 17 DIN125 verz. Stahl zur Montage von Stützrohr [1060033]	

Wartungsanleitung nach EN 1176-1

© 2019 Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 – D27324 Eystrup – Telefon 0 42 54/93 15-0 – Fax 0 42 54/93 15 24 – E-Mail info@kaiser-kuehne-play.com

3300010	8	Kunststoffkappe SKS 16 grau (Schlüsselweite 24) zur Montage von Stützrohr [1060033]	
5200733	1	Getriebefliessfett Kartusche á 400 g für K&K Schaukelgelenke	
5200732	1	Handhebel-Fettpresse (z.B. für K&K Schaukelgelenk)	
SFWZ0000014	1	Gleitmetall Beutel (4 g) als Montagefett für Edelstahlverbindungselemente	